

Institut für Interdisziplinäre Genderforschung und  
Diversity der Fachhochschule Kiel & Gender Research  
Group der Christian-Albrechts Universität zu Kiel

**Tagungsort**

Fachhochschule Kiel  
Audimax (Gebäude 18)  
Sokratesplatz 3  
24149 Kiel

**Kontakt**

Institut für Interdisziplinäre Genderforschung und  
Diversity der Fachhochschule Kiel  
Sokratesplatz 2  
24149 Kiel  
Fon: 0431/210-3074 oder -1783  
E-Mail: [igd@fh-kiel.de](mailto:igd@fh-kiel.de)

**in Kooperation mit der Gender Research Group  
der Christian-Albrechts Universität zu Kiel**

Westring 383  
24118 Kiel  
Fon: 0431/880-4975  
E-Mail: [buero@gender.uni-kiel.de](mailto:buero@gender.uni-kiel.de)

INTERDISZIPLINÄRE  
WOCHEN / **DRITTE**

Fachtagung

# Migration & Bildung

Veranstaltung im Rahmen der Interdisziplinären  
Wochen der Fachhochschule Kiel

**25. Oktober 2010**

Ein Beispiel für die machtvollen Verhandlungen des  
Verhältnisses von Migration und Bildung ist der  
Bereich der Sprache(n):

- Welche sprachlichen Kompetenzen sind relevant?
- Welche Sprache(n) darf bzw. dürfen gesprochen werden und welche nicht? Welche werden anerkannt und ermöglichen Zugehörigkeit und welche gelten als illegitim?

Angesichts dieser Fragestellungen gilt es pädagogische  
Perspektiven zu entwickeln, die das Bildungssystem und bestehende  
Bildungskonzepte kritisch zu reflektieren suchen und zu neuen  
Formen der Anerkennung von Differenz beitragen wollen:

- Wie kann eine migrationsfreundliche und rassismuskritische  
Bildung gestaltet werden?
- Was sind Vorgehensweisen, Maximen und Ziele einer  
„Migrationspädagogik“?

Diesen Fragen will das Institut für Interdisziplinäre  
Genderforschung und Diversity der Fachhochschule Kiel in  
Kooperation mit der Gender Research Group der Christian-Albrechts-  
Universität zu Kiel im Rahmen der Fachtagung nachgehen.

**Wir laden Sie herzlich ein!**

## Programm

### Migration ist ein zentrales Merkmal unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit.

In pädagogischen Einrichtungen wie Kindertageseinrichtung, Schule, Hochschule, und auch in der Sozialen Arbeit ist in den vergangenen Jahren deutlich geworden, dass eine Umgestaltung von Bildungskontexten erforderlich ist, die den Phänomenen und Herausforderungen einer Migrationsgesellschaft Rechnung trägt. Dabei ist zunächst danach zu fragen, wie durch das Bildungssystem und das pädagogische Handeln Benachteiligungen von Kindern und Jugendlichen aus Familien mit Migrationshintergrund (re-)produziert werden:

- Wie werden in pädagogischen Einrichtungen und durch pädagogische Konzepte Ungleichheiten und Ausschlüsse hergestellt?
- Inwiefern erfahren Menschen mit Migrationshintergrund in Bildungseinrichtungen eine Schlechterstellung?

9.30 Uhr	<b>Begrüßung</b> PROF. DR. UDO BEER (Präsident der Fachhochschule Kiel) PROF. DR. MELANIE PLÖBER (geschäftsführende Direktorin des Instituts für Interdisziplinäre Genderforschung und Diversity)
9.45 Uhr	<b>Die Situation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund im deutschen Bildungssystem</b> DIPL. PÄD. GISELA WILL (Universität Bamberg)
10.45 Uhr	<b>Institutionelle Diskriminierung am Beispiel von Integrationskursen</b> DR. KIEN NGHI HA (Berlin)
11.45 Uhr	<b>Pause (bis 12.00 Uhr)</b>
12.00 Uhr	<b>Schule und Mehrsprachigkeit</b> PROF. DR. INCI DIRIM (Universität Wien)

13.00 Uhr	<b>Pause (bis 14.15 Uhr)</b> Ergebnisse der qualitativen Studie „Erfahrungen von Studierenden mit Migrationshintergrund an der Fachhochschule Kiel“ – Posterpräsentation im Foyer
14.15 Uhr	<b>Der Anti-Bias-Ansatz – Anti-Diskriminierungsarbeit in (sozial-)pädagogischen Handlungsfeldern</b> DIPL. PÄD. BETTINA SCHMIDT (Anti-Bias Werkstatt Oldenburg/Berlin)
15.15 Uhr	<b>Wie es weiter geht! Migrationspädagogische Perspektiven</b> PROF. DR. PAUL MECHERIL (Universität Innsbruck)
16.15 Uhr	<b>Zusammenfassung und Ausklang der Veranstaltung</b>